

Karte 1b: Erfassung der Tierarten - Fledermäuse, Biber, Fischotter, Amphibien, Heuschrecken, Käfer und Libellen

Biber und Fischotter

- Biberrevier 2014
- Revierdetermination Biber 2017 mit Revierbezeichnung
- Einzelnachweis des Bibers aus 2017
- Biberburg 2014
- Einzelnachweis des Fischotters aus 2017
- Einzelnachweis des Fischotters aus 2014

(Datenerhebung der Biosphärenreservatsverwaltung aus den Jahren 2014 und 2017)
 (Daten zu den festgestellten Vorkommen von Biber und Fischotter siehe Kap. 3.2.2.2 sowie A.1.1.1 im Anhang des Textteils)

Fledermäuse

- Fledermausjagdhabitat
- Einzelbäume mit Quartierpotential
- Kürzel der festgestellten Arten

Verwendete Kürzel

- AbSe Abendsegler
- BFI Bartfledermaus indet.
- BrFI Breitflügel-Fledermaus
- BrLO Braunes Langohr
- FrFI Fransenfledermaus
- KIAS Kleinabendsegler
- MFI Mückenfledermaus
- MsFI Myotis indet.
- RHFI Rauhauf-Fledermaus
- WaFI Wasserfledermaus
- ZeFI Zwergfledermaus i.e.S.

(Daten zu den festgestellten Fledermausarten siehe Kap. 3.2.2.3 sowie A.1.1.2 im Anhang des Textteils)

Amphibien

- untersuchte Amphibiengewässer
- (Daten zu den festgestellten Amphibienarten siehe Kap. 3.2.2.6 sowie A.1.1.5 im Anhang des Textteils)

Heuschrecken

- Probestellen Heuschrecken
- (Daten zu den festgestellten Heuschreckenarten siehe Kap. 3.2.2.7 sowie A.1.1.6 im Anhang des Textteils)

Heidbock (Cerambyx cerdo) und Eremit (Osmoderma eremita)

- Potentielle Habitatbäume für Käfer
- Daten zu den festgestellten Käferarten siehe Kap. 3.2.2.7 sowie A.1.1.7 im Anhang des Textteils

Libellen

- untersuchtes Gewässer
- (Daten zu den festgestellten Libellenarten siehe Kap. 3.2.2.10 sowie A.1.1.9 im Anhang des Textteils)

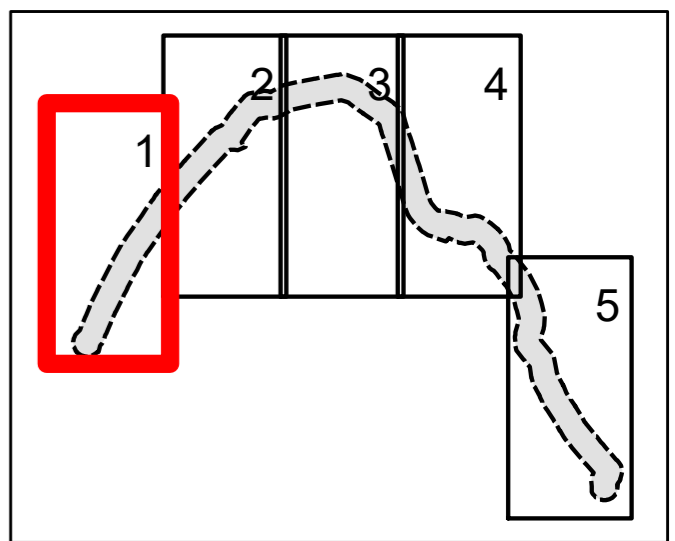
Sonstiges

- Untersuchungsgebietsgrenze
- 0+100,00 Kilometrierung

Vorbemerkung:

Die Planungen für den 5.PA begannen im Jahr 2016. Im selben Jahr wurden im Untersuchungsraum besiedelte Brutbäume der streng geschützten Käferarten Heidbock (*Cerambyx cerdo*) und Eremit (*Osmoderma eremita*) nachgewiesen. Aufgrund der örtlichen und naturgeschichtlich hochwertigen Randbedingungen mussten zahlreiche Aspekte betrachtet und geprüft werden. Es fanden zahlreiche Diskussionen in fachlichen und politischen Kreisen sowie Planungsbesprechungen und Ortstermine unter Beteiligung verschiedenster Akteure u.a. der unteren Naturschutzbehörde und der Biosphärenreservatsverwaltung statt. In dem Abwägungsprozess haben sich viele der Varianten im Bereich der besiedelten Brutbäume aus verschiedenen Gründen als nicht umsetzbar und nicht genehmigungsfähig herausgestellt. Als Ergebnis hat sich für die kritischen Teilbereiche in Dammatz, Uhlendorst und Jasebeck eine Vorzugsvariante aus grünem Deich in Kombination mit einer Hochwasserschutzwand ergeben. Bei dieser Variante kommt es weder zu einer Verschlechterung der gegenwärtigen Bestandsituation noch zu Beeinträchtigungen der Bäume und der geschützten Käferarten.

Die Institut biota GmbH wurde mit der Anpassung der von der Arbeitsgruppe Land und Wasser erstellten naturgeschichtlichen Unterlagen zum aktuellen Planstand beauftragt. Ergänzungen oder maßgebliche Änderungen durch die Institut biota GmbH sind durch die Verwendung einer grauen Schattierung kenntlich gemacht.



3				
2				
1				
Nr.	Geändert / ergänzt	Datum	Bearbeiter/in	Gezeichnet

Dannener Deich- und Wasserverband

Anlage zur Planfeststellung
 Erhöhung und Verstärkung des vorhandenen Deiches zwischen Dammatz und Penkeftz, Elbe-km 508,2 und 517,0
 Station 0+000 bis 6+956
5. Planungsabschnitt

Unterlage 3.1
Unterlage zur Umweltverträglichkeitsprüfung

Karte 1b: Erfassung der Tierarten - Fledermäuse, Biber, Fischotter, Amphibien, Heuschrecken, Käfer und Libellen

Aufgestellt: Lüneburg, März 2026	Maßstab: 1 : 2.500
Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz - Betriebsstelle Lüneburg	bearbeitet: F.L.
Auftragnehmer: Prof. Dr. Thomas Kaiser, Landschaftsarchitekt, Arbeitsgruppe Land & Wasser	gezeichnet: E.K.
Am Amtshof 18, 29355 Beedenböstel, Fon (0 51 45) 25 75, Fax (0 51 45) 28 08 64, kaiser-aw@t-online.de	Anlage: Unterlage 3.1 Karte 1b Blatt: 1
Institut biota GmbH, Nebeling 15, 18246 Büttow	Höhen Bezugssystem: DHHN 92 / NHN
	Koordinatensystem: GK 3
	bearbeitet Mai 2024 (ALW); F.L. geprüft März 2026 (BIOTA); J.H.

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung, © 2019

N